

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Feindseligkeiten an. Es fielen täglich Scharmügel vor, die übrigens unbedeutend waren, aber immer Folgen von Beträchtlichkeit nach sich zogen. Wir standen mit zwei Divisionen von unserem Regimente bei der Armee, die sich vor Banjaluka formirt hatte, über welche General Seckendorf das Kommando führte. Die Türken versammelten sich hier ungemein stark, und es kam endlich nahe bei der Festung zum Treffen, welches aller bewiesenen Tapferkeit der Kaiserlichen ohngeachtet zum Nachtheil derselben ausfiel. Bei dieser Gelegenheit rettete ich meinem Obristen, der schon im Bedränge der Janitscharen war, durch einen raschen Angriff mit 20 Mann meiner Eskadron Freiheit und vielleicht auch das Leben, für welches tapfere Unternehmen er mich auf der Stelle zum Wachtmeister ernannte.

Das Kriegsglück war uns überhaupt zuwider. Wir machten verschiedene Märsche, ohne einige Absicht erreicht zu haben. Wir rückten mit einem guten Theil der Kavallerie zur Armee des Feldmarschalls Neuperg nach Servien, und ich wurde in der unglücklichen Schlacht 1739 bei Krojka von den Türken gefangen.